Aufruf an die Bevölkerung von Sempach

GOS
Gewerbeverein
Oberer Sempachersee

Machen Sie sich selbst ein Bild über den Stand der Umgestaltung Schulhauskurve an der öffentlichen Ausstellung vom 21. Mai 2022 in der Aula Schulhaus Felsenegg.

Medienmitteilung des Stadtrates vom 12. Mai 2022

Geschätzte Sempacherinnen und Sempacher

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 30. November 2015, an der über 400 Personen teilnahmen, wurde das Projekt des Kantons von der Stimmbevölkerung deutlich abgelehnt und eine Mitwirkung aller Beteiligten erwirkt. Der damalige Stadtrat hat sofort das Gespräch mit dem Kanton gesucht und eine Überarbeitung des Projekts verlangt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Sempach haben dem Stadtrat vertraut und viel Geld für den Kauf und Rückbau der alten Post und der Metzgerei gesprochen, um damit mehr Verkehrsraum für die Realisierung ihrer Anliegen zu gewinnen. Mit der einseitigen Berichterstattung des Stadtrats vom 12. Mai 2022, welche nicht der Meinung des Gewerbes und der Anwohner entspricht, wird der Eindruck erweckt, dass alles nach Plan läuft und die Bedürfnisse der Bevölkerung mitberücksichtigt wurden. Die Wahrheit ist, dass wir heute, sieben Jahre später, ein Siegerprojekt mit allfälligen Untervarianten präsentiert bekommen, das uns wieder auf Feld 1 wie 2015 bringt.
Für die Beurteilung des Wettbewerbes wurde ein «breit abgestütztes» Beurteilungsgremium gebildet, in welchem u. a. der Gewerbeverein, Anwohnende und die Schule eingebunden waren. Wie der Stadtrat in seiner Medienmitteilung vom 12. Mai 2022 festhält, seien die Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppen so weit möglich in die Planung eingeflossen.

Das stimmt nicht!

Mit grossem Vertrauen in den Stadtrat wurde die Planung begonnen. Das Resultat des Wettbewerbes war für das obgenannte Beurteilungsgremium (Sachjuroren) jedoch sehr ernüchternd: Nicht ein einziges Team hat das Verkehrskonzept des Kantons aus dem Jahre 2015 infrage gestellt und die von der Bevölkerung verlangten Anpassungen aufgenommen. Schon 2015 wurde die Querung vor dem Luzerner Tor entlang der Kurve durch Fussgänger und Schüler/-innen stark kritisiert. Das Siegerprojekt sieht nun vor dem Tor sogar eine Begegnungszone vor und das Überqueren der Eingangspforte durch Fussgänger und Schüler/-innen vor dem Luzerner Tor bleibt! Sie, liebe Sempacherinnen und Sempacher, wissen, dass ein Überqueren der Strasse direkt vor dem Luzernertor höchst gefährlich ist. Auch die Beibehaltung einer Busbucht Richtung Sempach Station wurde von keinem einzigen Team in der Planung berücksichtigt. Die Mitglieder des Beurteilungsgremiums, bestehend aus Architekten (Fachjuroren) und weiteren Vertretern (Sachjuroren) wurden nach Abschluss des Wettbewerbes nicht mehr weiter in den Prozess miteinbezogen. Die Mehrheit der Sempacher Sachjuroren haben sich zwar weiter für eine Busbucht oder Busspur und einen für die Zufahrt freien Bereich vor dem Luzernertor eingesetzt, jedoch ohne Erfolg!

Wir fordern Transparenz und vollumfängliche Umsetzung der Wünsche der Stimmbürger!

An einer geschlossenen Informationsveranstaltung am 5. Mai 2022 für Gewerbe, Parteien und weitere Beteiligte wurde das Siegerprojekt, welches noch weiterentwickelt wurde, vorgestellt. Fragen der Anwesenden wurden zum Teil nicht oder unvollständig beantwortet. Trotz noch offenen Fragen wurde der Anlass durch den Stadtrat sehr abrupt beendet. Dass der Erhalt der heutigen Busbucht in der gleichen Art aus technischen Gründen schwierig ist, können wir nachvollziehen. Dass der Stadtrat nun daraus aber den Schluss zieht, jene Variante zu priorisieren, bei der die Haltestelle auf der Strasse sein wird, ist weder nachvollziehbar noch akzeptabel und entspricht nicht den Forderungen der Bevölkerung aus dem Jahre 2015. Zudem wird die Zufahrt ins Städtli infolge einer starken Verengung (Flaschenhals) praktisch verunmöglicht.
Entgegen der Medienmitteilung vom 12. Mai 2022 fühlen sich das Gewerbe und andere Beteiligte vom Stadtrat nicht ernst genommen. Das im Voraus proklamierte Einbinden hat nicht stattgefunden. Entsprechend stehen das Gewerbe und auch Anwohner nicht hinter dem Siegerprojekt.

Die Bevölkerung soll mitentscheiden!

Wir wollen festhalten, dass die Medienmitteilung vom 12. Mai 2022 nicht den Tatsachen entspricht. Die Bevölkerung muss nun ausführlich und transparent informiert werden. Es ist uns bewusst, dass es sich bei der Strasse um eine Kantonsstrasse handelt. Aber es ist entscheidend, mit welchem überarbeiteten Projekt Sempach an den Kanton gelangt. Und diesen Entscheid sollte unseres Erachtens nicht der Stadtrat fällen, sondern die Bevölkerung. Wir bedauern, dass der ursprünglich geplante Einbezug der Öffentlichkeit nur noch eine Ausstellung ist. Sie, liebe Sempacherinnen und Sempacher, haben es in der Hand. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich an der Ausstellung selbst ein Bild davon zu machen.

Dasselbe gilt für geplante Verkehrsmassnahmen im Städtli. Auch hier soll die gesamte Bevölkerung vorgängig mitentscheiden können!

Gewerbeverein Oberer Sempachersee Sempach, Eich, Hildisrieden
Im Namen des Vorstandes
Ermi Krieger, Präsidentin GOS

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich an der Ausstellung vom 21. Mai 2022 selbst ein Bild davon zu machen und die Informationen aus erster Hand zu erhalten, damit Sie nicht irgendeinmal vor vollendete Tatsachen gestellt werden und ein Reagieren nicht mehr möglich ist.